

Oberschule Weener - Schulentwicklung

**Zusammenfassung zum Schulmodell
sowie zur Schulzweigzuordnung an der
Oberschule Weener**



Oberschule Weener - Schulentwicklung



Jg. 6 OBS
Jahrgangsbezogen
G/E/Z – Kurse in De/Ma/En

Jg. 5 OBS
Jahrgangsbezogen
Binnendifferenzierung

- Der Klassenverband wird nach Jahrgang 6 aufgelöst.
- Jahrgang 5 als Übergang zur weiterführenden Schule von der Grundschule.
- Jahrgang 6 bietet Orientierung bei der weiteren Schullaufbahn.
- Praxisklasse ab Jahrgang 8 im **G-Zweig**.
- Im **G-Zweig** Unterricht nach Kerncurriculum der Hauptschule. Optional kann im Jahrgang 10 der Realschulabschluss erworben werden.
- Im **E-Zweig** Unterricht nach dem Kerncurriculum der Realschule.
- Im **Z-Zweig** Unterricht nach dem Kerncurriculum des Gymnasiums.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Folgende Fakten und Argumente haben zur Wahl dieses Schulmodells geführt:

- Der Erfahrungsschatz der bisherigen Jahre in Realschule und Hauptschule kann als solide Basis genutzt und erweitert werden. Die Stärken der bisherigen Schulformen kommen somit besonders zum Tragen.
- Jede Schülerin und jeder Schüler wird auf seinem Niveau unterrichtet. Über- bzw. Unterforderungen werden somit weitestgehend vermieden.
- Durch viele Stunden beim Klassenlehrer findet wieder vermehrt soziales Lernen innerhalb der Klasse statt.
- Die Schülerzahlen in Kombination mit dem zu erwartenden Leistungsbild ergeben in diesem Schulmodell nicht selten eine zusätzliche Klasse (6 [2 HS, 3 RS, 1 Gym]). Dadurch sind die zu erwartenden Klassen in Bezug auf die Schülerzahlen tendenziell kleiner.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Folgende Fakten und Argumente haben zur Wahl dieses Schulmodells geführt:

- Eine Durchlässigkeit zwischen den Schulzweigen ist jederzeit zum Halbjahr gegeben.
- Das Schulmodell wird der aktuellen Gebäudesituation besonders gerecht und arbeitet unter den gegebenen Rahmenbedingungen effektiver als Alternativmodelle.
- Die Praxisklasse lässt sich in diesem Modell sehr gut planen bzw. realisieren. Jahrgang 7 im G-Zweig als Entscheidungs- und Orientierungshilfe ob es die Praxisklasse sein soll.
- Organisatorisch ist dieses Modell für alle Mitarbeiter der Schule besonders effektiv zu verwalten.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Folgende Fakten und Argumente haben zur Wahl dieses Schulmodells geführt:

- Schüler und Eltern finden sich in diesem Modell leichter zurecht. Das gesamte System bleibt überschaubar und transparent (Beispiel Vertretungsplan).
- Eine Verzahnung der Schulzweige ist durch das Ganztagsprogramm, gemeinsame Wahlpflichtkurse, Projekte und eine enge räumliche Zusammenarbeit gegeben.
- Schüler mit besonderen Fähigkeiten in den Hauptfächern können im nächsthöheren Schulzweig beschult werden.
- Die Kosten für Lehrmittel bleiben überschaubar, da als Option in vielen Bereichen auf den bisherigen Buchbestand zurückgegriffen werden kann.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Wie geht es nun weiter? - Pläne, Perspektiven, Chancen -

- Die Schulzweige werden nicht getrennt in einzelnen Gebäuden untergebracht, es wird weiterhin eine jahrgangsbezogene Arbeit bevorzugt.
- Wir streben eine starke Zusammenarbeit der Lehrkräfte in Jahrgangsteams an, um auch weiterhin eine starke Durchlässigkeit zwischen den Schulzweigen zu ermöglichen.
- Lehrkräfte aller bisherigen und neuen Schulformen werden sich über die nächsten Jahre stark vermischen um somit Expertenwissen zu streuen.
- Schulzweigübergreifende Freundschaften unter den Schülerinnen und Schülern bleiben durch die weiterhin vorhandene enge räumliche Zusammenarbeit erhalten und werden zusätzlich im Ganzttag sowie durch einzelne Unterrichtsangebote gefördert.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Wie geht es nun weiter? - Pläne, Perspektiven, Chancen -

- In den Zeugniskonferenzen am Ende des Jahrgangs 6 findet eine Schulformzuweisung statt.
- Die Entscheidung findet in erster Linie auf Basis des gegebenen Notenbildes der betreffenden Schülerin bzw. des Schülers statt.
- Die Zeugniskonferenz ist das entscheidende Gremium. Pädagogische Aspekte können dabei Einfluss auf die entsprechende Zuweisung in einen Schulzweig haben.
- Nach den Halbjahreszeugnissen im Jahrgang 6 findet eine Trendempfehlung statt, die die Erziehungsberechtigten über eine **mögliche** Schulzweigzuweisung unterrichtet.
- Die Empfehlung kann auf dem Elternsprechtag erläutert werden und es kann im Nachhinein noch Einfluss auf die zu treffende Entscheidung genommen werden.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Schüler/in: _____, Klasse: _____, 03. März 2016

Trendmitteilung; Schulzweig ab 7. Schuljahr

Bei gleichbleibenden Leistungen und unter Berücksichtigung sowohl der bisher erbrachten mündlichen und schriftlichen Zensuren als auch der Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens erfolgt voraussichtlich eine Einstufung

in den G – Zweig der Oberschule Weener.

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Kriterien zur Ermittlung der Trendmitteilung/
Einordnung in die Schulzweige

- Zensurendurchschnitt
- pädagogische Kriterien
- perspektivische Lernentwicklung
- 2. Fremdsprache

Entscheidung der Klassenkonferenz

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Übergänge in die Schulzweige

Überwiegend G- Kurse:

In RS- Zweig:	De, En, Ma	2,4
	Rest	3,5
In GY- Zweig:	De, En, Ma	2,0
	Fr	3,0
	Rest	2,5

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Pflichtunterricht

Deutsch	E (Fachleistungskurs)	4	Wirtschaft	---
Englisch	E (Fachleistungskurs)	4	Technik	---
_____		---	Hauswirtschaft	---
Geschichte		3 *)	Religion	4
Politik		---	Werte und Normen	---
Erdkunde		3	Musik	---
Mathematik	G (Fachleistungskurs)	4	Kunst	nicht erteilt *)
Biologie		3	Gestaltendes Werken	nicht erteilt *)
Physik	---	4 *)	Textiles Gestalten	3
Chemie	---	nicht erteilt *)	Sport	2

*) Epochal erteilter Unterricht

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Übergänge in die Schulzweige

Überwiegend E- Kurse:

In RS- Zweig:	De, Ma, En	4,0
	Rest	3,5
In GY- Zweig	De, Ma, En	2,4
	Fr	3,0
	Rest	2,5

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Übergänge in die Schulzweige

Überwiegend Z- Kurse:

In GY- Zweig:	De, Ma, En	4,0
	Fr	3,0
	Rest	2,5

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Umrechnung der Zensuren, wenn De, Ma, En
in unterschiedlichen Anspruchsebenen

Z- Kurs	-2	→	G- Kurs
E- Kurs	-1	→	G- Kurs
Z- Kurs	-1	→	E- Kurs
G- Kurs	+1	→	E- Kurs
E- Kurs	+1	→	Z- Kurs
G- Kurs	+2	→	Z- Kurs

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Beispiel 1

Pflichtunterricht

Deutsch	E (Fachleistungskurs)	4	Wirtschaft	---
Englisch	E (Fachleistungskurs)	4	Technik	---
---	---	---	Hauswirtschaft	---
Geschichte	---	3 *)	Religion	4
Politik	---	---	Werte und Normen	---
Erdkunde	---	3	Musik	---
Mathematik	G (Fachleistungskurs)	4	Kunst	nicht erteilt *)
Biologie	---	3	Gestaltendes Werken	nicht erteilt *)
Physik	---	4 *)	Textiles Gestalten	3
Chemie	---	nicht erteilt *)	Sport	2

*) Epochal erteilter Unterricht

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Überwiegend E- Kurse:

In RS- Zweig:	De, Ma, En	4,0
	Rest	3,5
In GY- Zweig	De, Ma, En	2,4
	Fr	3,0
	Rest	2,5

Deutsch E-Kurs:	Zensur 4
Englisch E-Kurs:	Zensur 4
Mathematik G-Kurs: Zensur 4 / umgerechnet auf E-Kursniveau +1= 5	

Ermittlung der Durchschnittszensur für De, Ma, Eng

$$4+4+5= 13$$

$$13:3= 4,33$$

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Ermittlung der Durchschnittszensur für die weiteren Fächer

Pflichtunterricht

Deutsch	E (Fachleistungskurs)	4	Wirtschaft	---
Englisch	E (Fachleistungskurs)	4	Technik	---
---	---	---	Hauswirtschaft	---
Geschichte	---	3 *)	Religion	4
Politik	---	---	Werte und Normen	---
Erdkunde	---	3	Musik	---
Mathematik	G (Fachleistungskurs)	4	Kunst	nicht erteilt *)
Biologie	---	3	Gestaltendes Werken	nicht erteilt *)
Physik	---	4 *)	Textiles Gestalten	3
Chemie	---	nicht erteilt *)	Sport	2

*) Epochal erteilter Unterricht

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Ermittlung der Durchschnittszensur für die weiteren Fächer

Geschichte:	3
Erdkunde:	3
Biologie:	3
Physik:	4
Religion:	4
Textiles Gestalten:	
3	
Sport:	2
+ WPK	4

Berechnung:

$$3+3+3+4+4+3+2+4=26$$

$$26: 8=3,25$$

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Durchschnitt De, Ma, Eng

Durchschnitt weitere Fächer

$$13:3=4,33$$

$$26:8=3,25$$

Überwiegend E- Kurse:

In RS- Zweig:

De, Ma, En 4,0

Rest 3,5

In GY- Zweig

De, Ma, En 2,4

Fr 3,0

Rest 2,5

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Beispiel 2

Pflichtunterricht

Deutsch	E <small>(Fachleistungskurs)</small>	4
Englisch	G <small>(Fachleistungskurs)</small>	4

Geschichte		nicht erteilt *)
Politik		---
Erdkunde		4
Mathematik	Z <small>(Fachleistungskurs)</small>	3
Biologie		4
Physik	---	3 *)
Chemie	---	nicht erteilt *)

Wirtschaft	---
Technik	---
Hauswirtschaft	---
Religion	4
Werte und Normen	---
Musik	---
Kunst	3 *)
Gestaltendes Werken	nicht erteilt
Textiles Gestalten	3
Sport	2

*) Ebenfalls erteilter Unterricht

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Deutsch E-Kurs:	Zensur 4
Englisch G-Kurs: Zensur 4 / umgerechnet auf E-Kursniveau	+1= 5
Mathematik Z-Kurs: Zensur 3 / umgerechnet auf E-Kursniveau	-1= 2

Ermittlung der Durchschnittszensur für De, Ma, Eng

Überwiegend E- Kurse:

In RS- Zweig:	De, Ma, En	4,0
	Rest	3,5
In GY- Zweig	De, Ma, En	2,4
	Fr	3,0
	Rest	2,5

$$4+5+2= 11$$

$$11: 3= 3,66$$

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Ermittlung der Durchschnittszensur für die weiteren Fächer

Pflichtunterricht

Deutsch	E (Fachleistungskurs)	4
Englisch	G (Fachleistungskurs)	4

Geschichte		nicht erteilt *)
Politik		---
Erdkunde		4
Mathematik	Z (Fachleistungskurs)	3
Biologie		4
Physik	---	3 *)
Chemie	---	nicht erteilt *)

Wirtschaft	---
Technik	---
Hauswirtschaft	---
Religion	4
Werte und Normen	---
Musik	---
Kunst	3 *)
Gestaltendes Werken	nicht erteilt
Textiles Gestalten	3
Sport	2

*) Einzel erteilter Unterricht

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Ermittlung der Durchschnittszensur für die weiteren Fächer

Erdkunde:	4
Biologie:	4
Physik:	3
Religion:	4
Kunst:	3
Textiles Gestalten:	
3	
Sport:	2
+ WPK	4

Berechnung:

$$4+4+3+4+3+3+2+4=27$$

$$27: 8=3,375$$

Oberschule Weener - Schulentwicklung

Durchschnitt De, Ma, Eng

Durchschnitt weitere Fächer

$$13:3=$$
$$3,66$$

$$27:8=3,375$$

Überwiegend E- Kurse:

In RS- Zweig:

De, Ma, En 4,0

Rest 3,5

In GY- Zweig

De, Ma, En 2,4

Fr 3,0

Rest 2,5